

12.01.2016

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion DIE LINKE

**Räumungsklage gegen die Mieterinnen und Mieter in der Rückertstraße 2**

Wir fragen den Senat:

1. Plant der Senat über die Zentrale Fachstelle Wohnen (ZFW) weiterhin obdachlose und geflüchtete Menschen in die Unterkünfte für Wohnungslose in der Rückertstr. 2 zu vermitteln, obwohl längst bekannt ist, dass der Wohnraum nur aufgrund massiven Drucks vonseiten des Vermieters auf die bisherigen Mieterinnen und Mieter frei geworden ist?
2. Wie viele privat geführte Herbergen und Pensionen, in die wohnungs- und obdachlose Personen zeitweise vermittelt werden existieren derzeit in Bremen und gab es in den letzten Jahren einen Zuwachs an Herbergen und Wohneinheiten (oder Herbergserweiterungen vergleichbar mit der Rückertstraße 2)?
3. Welche Kriterien werden bei der Umwandlung neu angebotener Objekte bis zur tatsächlichen Installation einer zeit- und tageweisen Unterbringung durch die zuständigen Behörden berücksichtigt.

Claudia Bernhard, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE.